

# Kunst und Kommunikation

## 100 Exponate von zwölf Künstlern in der Galerie Mertenshof

■ Von Wilhelm Ide

Rheda-Wiedenbrück (WB). Ein für die Region bedeutsames, kulturelles Ereignis steht bevor: Die Skulpturenausstellung in der Galerie Mertenshof am Moorweg. Galeristin Edeltraud Haut lädt zur Vernissage am Sonntag, 1. Juli, 12 Uhr, ein. Anwesend sind die zwölf ausstellenden Künstler.

Die Präsentation, die bis zum 21. Juli, freitags, samstags und sonntags jeweils von 12 bis 18 Uhr für jedermann geöffnet ist, steht unter dem Titel »Kunst im Garten – Garten und Kunst«. Ausdrücklich wird ein »kultureller Dialog« angeboten.

Mertenshof ist ein 14 000 Quadratmeter großer Gartenpark mit Gräften, verschlungenen Wegen und der alten westfälischen Bebauung aus dem 18. Jahrhundert. In 30 Jahren hat das Ehepaar Haut den Hof zu einem Stück Paradies gemacht. Der alte Baumbestand blieb stehen. Nach genialen Plan und fantasiereich wurden der immergrüne Buchsbaum in vielerlei Formen und Dimensionen wie Hecken, Säulen und Kugeln sowie exotische Gewächse ange-

pflanzt.

Und in dieser Kulturlandschaft platzierte Galeristin Edeltraud Haut 100 zeitgenössische Kunstwerke, geschaffen von zwölf Künstlern – Bernd Derenbach, Rainer Ern, Ingrid Dickschat-Lorenz, Jürgen Heinz, Alexander Heil, Babara Jamin-Sassmanns-

hausen, Carmelo Lopez, Hans-Peter Mader, Walter Schneider, Rolf Stahr, Eva Volkhardt und Manfred Webel. Kein Material zur Bearbeitung ist ihnen fremd, sei es Stein unterschiedlicher Herkunft oder Stahl, Holz, Kunststoff, Besenreiser oder Porzellan.

Die Galeristin will nicht nur

herausragende moderne Kunst zeigen, sondern auch die Kommunikation zwischen Kunstschaffenden und Kunstfreunden fördern. Künstler, die nicht aus dem »Elfenbeinturm« kommen, sind ihr am liebsten. Wir trafen während eines Besuchs in der Galerie Bildhauer Manfred Webel beim Aufbau seiner fragilen Gebilde aus klarem und durchgefärbtem Acrylglas. Er hat sich der Darstellung und Erläuterung von Kunst in Kindergärten, Schulen und auf öffentlichen Plätzen verschrieben, bringt also große Erfahrung im Kontakt und Gespräch mit Kunstliebhabern mit.



Galeristin Edeltraud Haut mit Bildhauer Manfred Webel vor dessen Acrylglas-Kunstwerken in der neuen Ausstellung. Foto: Wilhelm Ide